

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/001/2009

Ausschuss für Kultur und Tourismus am 09.02.2009

Zu Punkt 6:	Bericht über die Kulturarbeit 2008 mit Ausblick auf 2009/2010
--------------------	--

Der Ausschuss bedankt sich für den ausführlichen Bericht und die gute und erfolgreiche Kulturarbeit im Jahr 2008.

2.1 Jugend musiziert

Frau Dr. Bußkamp lädt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus herzlich zum Preisträgerkonzert ein.

Es findet am 28. Februar 2009 um 17:00 Uhr in der Stadthalle Wülfrath statt.

3.2 Kreiskunstaussstellung

In der Vorlage empfiehlt die Verwaltung, bei zukünftigen Kreiskunstaussstellungen keine Originale für die Jurierung auszustellen, sondern die Künstler/Innen zu bitten, großformatige Fotos der Kunstwerke / Kunstobjekte einzureichen. Diese Verfahrensweise ist wegen der großen Menge der eingereichten Kunstwerke und der begrenzten Ausstellungsfläche notwendig und in der Museumslandschaft gängige Praxis.

Die Ausschussmitglieder können sich mit diesem Vorschlag nicht anfreunden und argumentieren, dass es schwierig ist, die Qualität der Kunstwerke anhand von Fotografien objektiv zu beurteilen.

KA Karrenberg plädiert dafür, die Richtlinien für die Bewerbung strenger zu fassen, um auf diesem Wege die Zahl der eingereichten Exponate zu begrenzen. Frau Dr. Bußkamp erklärt, dass sich die Ausschreibung zur Kreiskunstaussstellung in erster Linie an professionelle Künstler/Innen richte. Hobbykünstler würden zugelassen, wenn sie mindestens drei Einzelausstellungen nachweisen könnten. Mit der Zunahme von Ausstellungsmöglichkeiten in Arztpraxen, Geschäften, Büros, Hotels oder Kneipen erfüllten aber immer mehr Hobbykünstler/Innen dieses Kriterium, ohne dass damit automatisch Qualität gesichert sei.

Nach lebhafter Aussprache, bietet Frau Dr. Bußkamp den Anwesenden an, in einer der nächsten Ausschusssitzungen die geltende Ausschreibung zur Kreiskunstaussstellung mit alternativen Vorschlägen zur Diskussion zu stellen.

4. Tatorte – offene Ateliers im neanderland

Auf Nachfrage erläutert Frau Dr. Bußkamp, dass sich bereits 26 Ateliers, bzw. Atelier-Gemeinschaften angemeldet haben und dass täglich weitere Anmeldungen eintreffen.

7.1 Jahrbuch JOURNAL

Der Buchhandel hat aktuell ca. 300 Exemplare des neu gestalteten Jahrbuchs verkauft.

Der Ausschuss hatte sich von dem neuen Erscheinungsbild einen höheren Absatz erwartet und zeigt sich enttäuscht, dass die Verkaufszahlen in etwa gleich geblieben sind.

Die Presse hat das „neue“ Journal erhalten und darüber informiert. Im Ausschuss wird der Wunsch geäußert, dass die Presse – auch auf lokaler Ebene - noch intensiver über das neu gestaltete Journal berichten möge.

8.1 Kreisrundfahrten

KA Enke möchte wissen, ob bei der Vergabe der Fahrten die Richtlinien eingehalten werden, wonach sich parteinahe Organisationen nur dann bewerben dürfen, wenn sie ihre Fahrten ausdrücklich für Personen „öffnen“, die nicht Parteimitglieder sind.

KA Schimmer bestätigt für ihre Fraktion, dass die Fahrten so angekündigt werden, dass auch nicht parteigebundene Bürger/Innen eingeladen sind.

Die Verwaltung hat diesen Hinweis an die Veranstalter der Kreisrundfahrten weitergegeben, kann allerdings die Einhaltung der Regelungen nicht überprüfen.

Imagefilm

KA Kornak möchte wissen, ob die Verwaltung mit der Produktion des Imagefilms im Zeitplan ist und bittet um Informationen zum aktuellen Stand der Planungen.

Herr Freund erinnert an den Auftrag des Ausschusses, das Projekt „Imagefilm“ im Rahmen des Tourismuskonzeptes prüfen und bewerten zu lassen. Die Verwaltung hat diese Stellungnahme abgewartet.

KA Greve-Tegeler betont, dass die Verwaltung zugesagt hat, dass der Film Ende Juni fertig gestellt wird und KA Fröhlecke plädiert dafür, den Film im Ausschuss zu präsentieren, bevor er in der Öffentlichkeit vorgeführt wird.

Frau Haase unterstreicht, dass die Verwaltung das Projekt *Imagefilm* weiterverfolgt, obwohl diesem Projekt im Rahmen des Tourismuskonzeptes aus Marketinggesichtspunkten keine hohe Priorität eingeräumt wurde.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Kulturarbeit 2008 mit Ausblick auf 2009/2010 zur Kenntnis.